

# Thema "Gender equality" im Englischunterricht

**Beitrag von „Meike.“ vom 20. September 2015 11:26**

Zum Thema gender braucht man nicht mehr oder weniger sprachliche Fähigkeiten als bei jedem anderen Thema auch. Man kann jedes Thema sprachlich auf jedem Niveau behandeln. Kommt halt darauf an, was man als Aufgabe/Material setzt. Wir machen das in E1 in schwachen GKs und starken LKs und dann nochmal in den GKs und LKs unter den jeweiligen Landeskundethemen - USA besonders. Gay Marriage, reorientation camps, Wage Gap, GLBTT rights, Christian Right Wingers' War on Women, etc pipapo.

Wenn du den Song von Macklemore nicht vornehmlich auf der sprachlichen Ebne behandeln willst, ist er **völlig** machbar, auch für nen schwachen Kurs. Wir machen den öfters in E1 unter "growing up" oder "making a difference". Aber auch in Q1 unter "America" .. in LKs wie in GKs, man kann den einfach oder schwer erarbeiten. Schwer ist er nur, wenn der Fokus auf Sprache-listening liegt. Inhaltlich eher nicht.

Was wir zu dem Thema auch noch machen ist wage gap (in E unter "work" und in Q unter dem Landeskundethema oder unter "individual and society", bei euch in Berlin gibt's sicher auch passende Lehrplanbezüge:

Da eignet sich dieser cartoon immer ganz gut [Blockierte Grafik:  
<https://lyma1669.files.wordpress.com/2013/04/gender-gap-cartoon.png>]

Schüler sollen rumspekulieren, worauf sich das bezieht und was der Witz (haha!) hier ist und was sie darüber wissen.

Dann könnte man sie das Video hier hören lassen <https://lyma1669.wordpress.com/gender-stratification/> - sie sollen notieren, was sie verstehen, mit nem Partner vergleichen, evtl ergänzen und dann entsteht hoffentlich als Tafelbild beim Sammeln (UG oder S schreiben selber an die Tafel) genau das, was über dem Video als Zusammenfassung steht plus noch einiges mehr.

Alternativ, wenn das Video zu schwer erscheint, nimmt man den Song (oder Ausschnitte) beautiful red dress von Laurie Anderson (sicher auch über youtube erreichbar)

(...) OK! OK! Hold it!

I just want to say something.

You know, for every dollar a man makes  
a woman makes 63 cents.

Now, fifty years ago that was 62 cents.

So, with that kind of luck, it'll be the year 3,888  
before we make a buck. But hey, girls?" (...) etc

Man könnte dann mit dem Text der website weiterarbeiten - da gibt's ja dann unendlich viele Fertigkeiten, die man trainieren kann (summarize, analyse, comment, xyz oder eben Aufgaben, die weiterführen: Recherche: wie ist das in Deutschland.).

Dann gibt's natürlich auch noch das Thema "Frauenbild" oder "gender roles", auch in E oder Q, je nach Thema:

[https://youtu.be/WNr3x1kVVEc?list=PLyI3P7xTuji3D14\\_d9LK9D2QtI0M994uw](https://youtu.be/WNr3x1kVVEc?list=PLyI3P7xTuji3D14_d9LK9D2QtI0M994uw)

Hier kann/sollte man vor dem Textverstehen (der jetzt sprachlich wirklich schlicht ist) mit den Bildern arbeiten: beschreiben! Vokabular sammeln. Welche Art Menschen(bilder) wird gezeigt? Was habt ihr vom Text verstanden, was die Bilder zu interpretieren hilft?

Dann das übliche Verfahren - Text grob verstehen, dann nochmal mit Text hören (oder, wenn's schnell gehen muss, gleich so), interpretieren (partnerwork or group) mit oder ohne speziellen Fokus, usw.

Auch hier eignen sich die Kommentare zum Video zum Antworten, darüber diskutieren, weiterschreiben, usw. Die gehen von intelligent/differenziert zu gemein/behämmert.

Frauenbild: I am not a pretty girl

<https://youtu.be/3cZ-nAfSkW4>

Same or similar procedure as above 😊